

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die myssagung

Dem der euch führet. Wann als ewer syn was.
das ir irret vō got zu zehnmal. als vil werdet
ir euch bekeen. vñ in suchen. Wān der euch ein
fürt die obeln ding. Der wirdet euch zufürē an
der wayde ewige freud mit ewerm hayl. Jheru
salez bish starctes gemüts. Wān der dir trorwt
der vnderweyset dich. Dy schedliche werdē ge
horsaz dy dich betrübte. vñ die do sind erfrewt
in deim vall. Die werdē gepeyniget. Die stet de
dein sun dienten. werden gepeyniget. vñ die do
nam dein sun. Wān als sy ist erfrewt in deinez
vall. vñ hat gefrolocket in deine nydergang. als
so wirt sy betrübet in irer verwüstung. Vñ die
frolockung irer menig wirt abgeschritte. vnd ir
frewd wirt in ein klag. Wann das fewer kumt
ir von de ewige in den lange tagē. vñ wirt inge
wonet von den teufeln in der menig der zeyt.

Das funst Capitel. wie

ihrusalem erfrewet werden solt. ab der zus
kunft irts herre christi. vnd der heylige apostel.

Herusalē vmbschaw
gegen de aufgang der sunnen. vñ sib
die frerde. die dir kumt von got. wān
sib. Dei sunne. die du hast gelassen zerstreuet ku
men. Sie kumē gesamelt von de aufgang vntz
zu de nydergang. fruwende sich in de wort des
heyligen. in die ere gots. Jherusalem zeuh dich
auf von dez gewand der klag. vñ deiner betrüs
bung. vñ leg dich an mit der gezierd. vñ mit ere
die dir ist von got in der ewigen glori. Got der
gerechtigkeit vmbgibt dich mit zwifaltige ges
wande. vnd wirt aufsetzen ein hauben deim
haubt der ewigen ere. Wann got zeygt seinen
scheyn in dir. Ein yegliche. der do ist vnder dez
hymel. wān dir wirt genat dein name ewiglich
von got. ein fride der gerechtigkeit. vnd ein ere
der gütigkeit. Steeauff iherusalē. vñ stee in die
höh. vñ vmbschawe zu de aufgang vñ sib deim
gesamelten sun von dem aufgang vntz zu dem
nydergang sich fruwend in dem wort des heys
lichen. in der gedecktnus gottes. Wān sy gien
gen auf von dir zu fussen gefüret von de veyn
den. aber d herre zufüret sye zu dir getragen in
die ere als dy sun des reichs. Wān got hat ges
setzt zedemütige eine yegliche hohē berg. vñ
die herte steyn. vñ die tale zuerfüllē in die glei
chheit der erde. Das israhel gee vleyssiglich i dy
ere gots. Aber die welde haben vmbschetiget
vnd ein yeglich holz der süssigkeit israhel mit

Jheremie

Dem gebot gots. Wann got wirt herzu führen
israhel mit freuden in dem liecht seiner māes
stat. mit der erbermbde vnd mit der gerechtig
keit. Dy do ist auf im. Es hebet an das exemplē
des selben briefs den iheremias sant zu de abs
gefürten getangen in babylon. von dem künig
der babylonier. das er in verkündete. nach dem
vnd im was geboten von got.

Das. VI. Capitel. wie Ba
ruch einen brief schrib den iheremias sendet de
iuden die gēm babilonien in vangknus gefürt
warden. Darin steet die vrsach irer gefengnus

Mit die sun. die ir
habt gesundet vor got. werdet ir ab
gefuret gefangen in babylon von na
buchodonosor dem künig der babylonier. vñ al
so. so ir eingeet in babylon. ir werdet do vilicar
vnd lange zeyt vntz zu siben geschlechte. Aber
darnach fuer ich euch auf von dannē mit fryd
Aber nun werdet ir sehen in babylon dy guldin
götter. vnd die silberin. vnd die steynn. vnd die
hulzin tragen auff den achselen. zeygend dy
vorcht den heyden. Darumb. seht. das auch ir
icht werdet gleich den frembden wercken. vñ
fürchtend. vnd euch begreyff die vorcht in in.
Und so ir nun habt gesehen die schar von ihm
den. vnd von vormen. anbettend so sprechen
in eweren hertē. O herr es gezymt dich anzus
etten. Wann mein engel ist mit euch. wān ich
selb such ewer selen. Wann auch ir höltzer. die
do sind gehobelt von dem werckman. auch dy
übergulsten. vnd die oversilberen sind valsche
vnd mügen nit reden. Und als die unclfran.
die do lieb hat dy gezierd. also sind angeneme
die gemachten ding von gold. ir götter haben
guldin kronen auff iren haubten. do von ab
ziehen von in dy priester das silber. vnd das
gold vnd verzeren es in silber. Dy geben auch
auf ine den versetzen in den gemeynen hem
sern vñ ordnen den gemeinen weybern. vñ aber
so sye es empfahen von dem gemeynen. so zie
ren sy ire götter. Dīse werdē nit erlöst von de
rost. vñ von der milßen. Wann sy bedecken sye
mit gewand. vñ mit purpur. vñ streiche auf ire
antlytz vñ de staub des hauss. d do vilist vnd
in. Wann sye haben ein cepter als ein mensch
als ein pteyler der gegent. der nit tödtet dy